

## Ortschaftsratssitzung vom 26. Juni 2023

Eingangs wird eine Gedenkminute für den am 18. Juni 2023 verstorbenen ehemaligen Ortschafts- und Stadtrat Wolfgang Baltzer, Inhaber der Ehrenplakette der Stadt Sindelfingen, und den ehemaligen Ortschafts- und Stadtrat Karl Walker abgehalten, der nach langer, schwerer Krankheit am 25. Juni 2023 verstorben ist.

### 1. Bekanntgaben

#### a) Zebrastreifen bei der Baustelle in der Laurentiusstraße

Der Vorsitzende informiert zum Schreiben der Johannes-Widmann-Gemeinschaftsschule und einer Anfrage aus dem Ortschaftsrat im Mai, bei der es primär um die Sicherheit der Fußgänger in diesem Bereich ging. Er habe deswegen unmittelbar Kontakt mit dem Ordnungs- und Standesamt aufgenommen. Das Hauptproblem lag in der Missachtung des Halteverbotes, insbesondere von Kleintransportern vor dem Zebrastreifen, was zu Sichtbehinderungen führte.

Der Gemeindevollzugsdienst (GVD) war vor Ort und führte „verkehrserziehende Gespräche“, die zu deutlichen Verbesserungen geführt und die Situation entspannt haben.

Der Schulleiter hatte zudem die beiden Kreisverkehre Berliner Straße/Schwenninger Straße sowie Berliner Straße/Sindelfinger Straße beim Hallenbad angesprochen. Auch dazu wurde wiederholt Kontakt mit dem Fachamt aufgenommen. Zuletzt gab es am 13.6.23 eine Ortsbesichtigung mit dem kommissarischen Leiter des Amtes für Grün und Umwelt. Das Fachamt hat folgende Stellungnahme abgegeben:

Beim Kreisverkehr Berliner Straße / Schwenninger Straße sei die Sicht nicht eingeschränkt, man werde vorsorglich aber die Pflanzen herausnehmen, die im Laufe des Sommers zu hoch werden könnten.

Im Kreisverkehr Berliner Straße/Sindelfinger Straße sei die Sicht nicht eingeschränkt. Die Hecken-Kuben wurden bisher auf einer Höhe 25 bis max. 45 cm gehalten. Der Rückschnitt erfolge im Rahmen der turnusmäßigen Unterhaltungsmaßnahmen. Zudem werden beide Kreisverkehre im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes thematisiert.

**b) Hundeauslaufplatz**

Der Vorsitzende teilt mit, wie man der Presse entnehmen konnte, gebe es eine Initiative mit dem Ziel der Errichtung eines Hundespielplatzes. Er habe die Initiative empfangen und die Unterschriftsliste entgegengenommen.

Er habe diese auf die frühere Anfrage eines Ortschaftsrates von 2019 und eine Bürgeranfrage vom 16.11. 2022 zum gleichen Thema hingewiesen. Der Antrag dazu liege aus, so dass sich das Gremium einlesen und entscheiden könne, ob es das Thema aufgreifen möchte. Er habe diesen bereits an das Amt für Grün und Umwelt zur fachlichen Prüfung und Stellungnahme weitergeleitet. Das Fachamt räume ein, die beiden früheren Initiativen bzw. Anfragen noch nicht abgearbeitet zu haben.

**c) Tag der offenen Tür im Vereinshaus**

Am 8. Juli von 14:30 bis 18:00 Uhr werde dort ein Tag der offenen Tür mit kleinem Programm, u.a. mit Führungen durch das Haus stattfinden, zu dem der Vorsitzende herzlich einlädt. Auch die Wandergruppe des GSV Maichingen sei vor Ort, mache Werbung für die Maichinger Wanderkarte und biete ein oder zwei geführte Spaziergänge an.

**d) Antrag der CDU-Fraktion im Rahmen eines Verkehrsversuches zum Thema „Nächtliches Parken im Industriegebiet Maichingen“**

Der Vorsitzende teilt mit, der Antrag werde heute eingebracht. Zur inhaltlichen Diskussion und Beschlussfassung komme er auf die Tagesordnung der nächsten Ortschaftsratsitzung am 12. Juli 2023.

**2. Anregungen und Fragen der Einwohnerschaft**

Es gab keine Fragen und Anregungen aus der Einwohnerschaft.

**3. Anregungen und Fragen des Ortschaftsrates**

**a) Errichtung eines Naturkindergartens in Maichingen**

Auf Initiative der CDU Fraktion habe der Ortschaftsrat Maichingen einen Naturkindergarten beantragt, dem der Gemeinderat einstimmig zugestimmt habe. Das Gre-

mium habe den Standortauswahlprozess eng begleitet und die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt. Hierzu wurden die folgenden Fragen gestellt:

### 1. Wie ist der aktuelle Sachstand?

Die Baugenehmigung für den Naturkindergarten Maichingen wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart Anfang Mai 2023 erteilt.

Das öffentliche Vergabeverfahren zur Beschaffung des zum Betrieb eines Naturkindergartens geeigneten Bauwagens ist ebenfalls abgeschlossen. Die beauftragte Firma hat auch den Bauwagen für den Naturkindergarten in Darmsheim angefertigt. Auch die Auswahl des Trägers ist inzwischen erfolgt. Das Bewerbungsverfahren zur Gewinnung geeigneter pädagogischer Fachkräfte läuft aktuell.

### 2. Wann ist der geplante Bau / Errichtungstermin?

In KW 29 (17. - 21. Juli) erfolgt die Lieferung und das Aufstellen des Bauwagens vor Ort. Bereits im Vorfeld wird das hierfür erforderliche Schotterfundament hergestellt.

### 3. Wann ist der geplante Eröffnungstermin des Naturkindergarten Maichingens?

Man strebe den Herbst dieses Jahres an. Natürlich müsse man abwarten, wie die Personalgewinnung verläuft. Es folge noch eine offizielle Stellungnahme.

## **Wortmeldungen**

- Es wird nachgefragt, weshalb es noch Einsprüche geben könne, wenn eine Baugenehmigung bereits erteilt wurde?
- Wie laufe dann die Anmeldung für diesen Kindergarten, auch zentral?

Der Vorsitzende antwortet, Einwender könnten immer gegen erteilte Baugenehmigungen klagen.

Er wird beim Fachamt nachfragen, wie dort die Anmeldung laufen wird.

## **b) Eingezäunter Hundespielplatz**

Die CDU-Fraktion habe bereits vor geraumer Zeit die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob es einen geeigneten Ort für einen eingezäunten Hundespielplatz gebe. Leider habe man sehr lange nichts mehr zu diesem Thema gehört. Wie richtig und wichtig

diese Anfrage war zeige, dass nun eine Bürgerinitiative mit demselben Begehren auf die Verwaltung und Presse zugegangen sei. Im Sinne der Effizienz wäre es wünschenswert, die Anfrage des Ortschaftsrates zu klären.

Es werden dazu folgende Fragen gestellt:

1. Wie wurde mit dem ursprünglichen Antrag in den Fachämtern umgegangen?
2. Wie ist der aktuelle Stand des Verfahrens?
3. Wann können wir mit einer Antwort bzw. Realisierung rechnen?
4. Wie wird die Verwaltung mit dem Begehren der Anwohner umgehen?

Der Vorsitzende antwortet, wie schon erwähnt, sei diese Anfrage leider noch unerledigt. Man entschuldige sich dafür und sei dabei, eine Stellungnahme zu allen Fragen zu erstellen.

**c) Anmeldesituation bei den Kindertagesstätten und der Johannes-Widmann-Gemeinschaftsschule**

Man möchte wissen, ob es für alle angemeldeten Maichinger Kinder ausreichend Plätze gebe, zum einen in den Kindertagesstätten und zum anderen im Grundschulbereich in der Johannes-Widmann-Gemeinschaftsschule. Es wird um eine entsprechende Information mit konkreten Zahlen gebeten. Sind dabei die Zuzüge/Aufsiedlung, z. B. im Bereich Allmendäcker II, berücksichtigt?

Der Vorsitzende antwortet nach Abstimmung mit der Schule und dem Amt für Bildung und Betreuung, dass in Bezug auf die Kindertagesstätten alle Kinder aus Maichingen einen Platz bekommen, es gebe aber keine Garantie, dass dieser in Maichingen sein wird.

Zur Situation im Grundschulbereich stellt er fest, die dortige 5-Zügigkeit verdichte sich. Die Zuzüge sind in den Planungen berücksichtigt.

Er habe die gute Botschaft, dass die Vorlagen zum Masterplan Schulen in den Juli-Sitzungen behandelt werden sollen, ein Schwerpunkt werde auch die Johannes-Widmann-Gemeinschaftsschule sein.

**4. Radverkehrskonzeption – Hauptradroute R7 – Maichinger Bogen –**

## **„Verkehrsfläche Ochsenallmend“, Bebauungsplan, Planbereich 31/8 in Sindelfingen – Aufstellungsbeschluss-**

### **Kurzinfo**

**Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage einstimmig zu.**

Der Vorsitzende begrüßt Gunnar-Steffen Kimmel vom Amt für Stadtentwicklung und Geoinformation, der die beiden Sitzungsvorlagen (TOP 4 und 5) erläutert:

### **KURZFASSUNG / ZIEL DER VORLAGE**

Mit dem Bebauungsplan „Verkehrsfläche Ochsenallmend“, Planbereich 31/8, sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Anpassung der Verkehrsanlagen zwischen Sindelfingen und Maichingen im parallelen Verlauf zur Bahnstrecke der Rankbachbahn im Hinblick auf die infrastrukturelle Umsetzung der Hauptradroute R7 – „Maichinger Bogen“ aus dem Radverkehrskonzept der Stadt geschaffen werden. Mit dieser Beschlussfassung soll das Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden.

### **ERFORDERNIS UND ZIELSETZUNGEN DER PLANUNG**

Mit der Beschlussvorlage Nr. 66/2020 stimmte der Gemeinderat dem fortgeschriebenen Hauptradroutennetz als zentralem Bestandteil des Sindelfinger Radverkehrskonzepts zu und beauftragte die Verwaltung, in jedem Jahr mit der straßenbaulichen Planung zur Umsetzung einer der zehn Hauptradrouten zu beginnen. Mit der Beschlussvorlage Nr. 141/2022 fasste der Gemeinderat zuletzt im Dezember 2022 u.a. den Baubeschluss für die bauliche Realisierung der Hauptradroute R7 – „Maichinger Bogen“.

Im Zuge der straßenbaulichen Vorplanung für diese Route zeigte sich, dass sich die Realisierung dieser Verkehrsanlagen in Teilabschnitten nicht mit dem bestehenden Planungsrecht vereinbaren lässt. Durch die nach dem aktuellen Stand der Technik teilweise erforderliche Erweiterung der Verkehrsanlagen, kommt es in verschiedenen räumlichen Bereichen zur Inanspruchnahme von bisher nicht als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzten und hierüber straßenrechtlich gewidmeten Flächen. Für die erforderliche planungsrechtliche Sicherung und straßenrechtliche Widmung der veränderten Verkehrsanlagen ist daher die Aufstellung dieses Bebauungsplans erforderlich. Er klärt die zukünftige räumliche Abgrenzung der Verkehrsflächen, stimmt die verträgliche Nachbarschaft zu angrenzenden Flächen mit anderen Nutzungszwe-

cken ab und sichert die allgemeine Widmung der Verkehrsflächen für Verkehrszwecke.

Für den Anschlussbereich der Hauptradroute R7 „Maichinger Bogen“ an die Hauptradroute R5 „Hinterweil-Route“ im Bereich des Wohngebietes Grünäcker ist ebenfalls die Änderung des Planungsrecht erforderlich. Dieser Bereich wird durch den parallel aufzustellenden Bebauungsplan „Verkehrsfläche Furtgraben-Aue“, Planbereich 32/7, abgedeckt.

## **VORAUSSICHTLICHE AUSWIRKUNGEN**

Der Bebauungsplan schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung von Rad- und Fußverkehrsanlagen im Bereich zwischen Sindelfingen und Maichingen im parallelen Verlauf zur Bahnanlage der Rankbachbahn und somit die Grundlage für die Umsetzung der Hauptradroute R7 „Maichinger Bogen“ in diesem Bereich.

In Teilbereichen kommt es zu Eingriffen in private Grundstücke, sodass an diesen Stellen Grundstücksteile erworben werden müssen. Auf die jeweiligen zuständigen Gremien wird gesondert zugegangen.

## **Wortmeldungen**

- Man bedanke sich für den Vortrag, auch die der Verfahrensschritte.  
Dazu habe man noch folgende Frage: Was wurde von den konkreten Anregungen bzw. Änderungswünschen, die der Ortschaftsrat bei der früheren Behandlung dieses Themas eingebracht habe, bisher aufgenommen bzw. an welcher Stelle des Verfahrens könne man dies zukünftig erkennen? Man trage die Sache nur mit, wenn man wisse, an welcher Stelle die geäußerten Punkte auch einfließen werden.
- Man unterstütze diese Vorlage, die dazu bereits gemachten Vorschläge des Gremiums sollten aber ernst genommen werden und in die weiteren Planungen einfließen. In diesem Planbereich befinden sich auch große Linden, daher die Frage, inwieweit vorhandene Straßenbäume bei der Ausführung berücksichtigt werden?

- Es sei erfreulich, dass man vorwärtskomme im Vorhaben, die Radverkehrssituation zu verbessern und die Infrastruktur auszubauen. Im Bereich Radverkehr stecke großes Potential, das weiter ausgebaut werden könne. Erfreulich sei, dass das Verfahren gestattet wurde. Wann könne man mit dem Beginn der tatsächlichen Baumaßnahmen rechnen, wann mit der Fertigstellung? Man hinke doch der Zeitplanung bereits hinterher, jedes Jahr eine Route fertigzustellen, oder? Daher frage man sich, ob man sich bei der Umsetzung von 10 Routen in 10 Jahren ein realistisches Ziel gesetzt habe. Ist es sinnvoll, das Konzept der Umsetzung so weiterzubetreiben oder gibt es auch Mittel für Zwischenlösungen, z.B. die Beseitigung kleinerer Mängel im Ort?

Herr Kimmel antwortet, Ziel heute sei es, ein Bebauungsplanverfahren zu eröffnen. In der weiteren Ausführung werden die Anregungen des Gremiums in dem Rahmen, zu dem ein Baubeschluss gefasst wurde, berücksichtigt werden.

Hier gehe es nur um die Flächenabgrenzung. Daher sind nur die Flächen enthalten, in die man eingreifen müsse und die heute noch keine Verkehrsflächen sind. Die Anregungen wurden aufgenommen und es wird versucht, diese soweit als möglich zu berücksichtigen. Natürlich werden die Anregungen ernst genommen. Man sei aber bei der Planung einer großen Anzahl von Zwängen bzw. sachlichen Fragen ausgesetzt, die teilweise auch gegeneinander wirken. Viele Fragen seien letztendlich in der Objektplanung zu diskutieren. Das Bebauungsplanverfahren laufe hier unüblicherweise etwas hintendran, weil zunächst der Flächenbedarf ermittelt werden musste.

Heute gehe es um Fragen der Bauleitplanung. Man führe aus, was die Gremien beschließen. Man würde sich auch wünschen, dass es schneller gehe. Aber auch die Qualität müsse stimmen. Der konkrete Auftrag lautete seinerzeit, jedes Jahr 1 Achse zu beginnen. Es wurde 1 Stelle dafür geschaffen, die ausschließlich daran arbeite. Er sei froh, dass für 2 Achsen ein Baubeschluss gefasst wurde. Würden die Gremien das Verfahren nicht eröffnen, könne man nicht bauen.

## **Abstimmung**

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag an den Technik- und Umweltausschuss bzw. an den Gemeinderat:

1. Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans "Verkehrsfläche Ochsenallmend", Planbereich 31/8, in Sindelfingen wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB eingeleitet. Die Aufstellung erfolgt im Regelverfahren. Maßgebend ist der Vorentwurf vom 10.01.2023 (Anlage 1).
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird in Form eines 4-wöchigen Aushangs der Planunterlagen (mindestens 30 Tage) mit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung durchgeführt.
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB unterrichtet und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgefordert.

## **5.. Radverkehrskonzeption – Hauptradroute R7 – Maichinger Bogen – „Verkehrsfläche Furtgraben-Aue“, Bebauungsplan, Planbereich 32/7 in Sindelfingen – Aufstellungsbeschluss-**

### **Kurzinfo**

**Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage einstimmig zu.**

### **KURZFASSUNG / ZIEL DER VORLAGE**

Mit dem Bebauungsplan „Verkehrsfläche Furtgraben-Aue“, Planbereich 32/7, sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Anpassung der Verkehrsanlagen nördlich des Gebietes Hinterweils im Hinblick auf die infrastrukturelle Umsetzung der Hauptradroute R5 – Hinterweil-Route geschaffen werden. Mit dieser Beschlussvorlage soll das Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden.

### **ZIELSETZUNGEN DER PLANUNG**

Im Zuge der straßenbaulichen Vorplanung für diese Route zeigte sich, dass sich die Realisierung dieser Verkehrsanlagen in Teilabschnitten nicht mit dem bestehenden Planungsrecht vereinbaren lässt. Durch die nach dem aktuellen Stand der Technik teilweise erforderliche Erweiterung der Verkehrsanlagen, kommt es in verschiedenen



räumlichen Bereichen zur Inanspruchnahme von bisher nicht als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzten und hierüber straßenrechtlich gewidmeten Flächen. Für die erforderliche planungsrechtliche Sicherung und straßenrechtliche Widmung der veränderten Verkehrsanlagen ist die daher die Aufstellung dieses Bebauungsplans erforderlich. Er klärt die zukünftige räumliche Abgrenzung der Verkehrsflächen, stimmt die verträgliche Nachbarschaft zu angrenzenden Flächen mit anderen Nutzungszwecken ab und sichert die allgemeine Widmung der Verkehrsflächen für Verkehrszwecke.

### **ANWENDUNG DES BESCHLEUNIGTEN VERFAHRENS**

Der Bebauungsplan „Verkehrsfläche Furtgraben-Aue“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.

Die Anwendungsvoraussetzungen für das beschleunigte Verfahren nach § 13a BauGB liegen vor, da der Bebauungsplan der Innenentwicklung dient (Erneuerung und Fortentwicklung von Verkehrsflächen innerhalb vorhandener Ortsteile) und in ihm keine anrechenbaren Grundflächen festgesetzt werden.

Um die Verfahrensbeschleunigung zu bewirken schlägt die Verwaltung vor, auf den im Regelverfahren üblichen Schritt der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit inkl. Erörterung (§ 3 Abs. 1 BauGB) zu verzichten. Dies ist gut vertretbar, da dieser Verfahrensschritt das Ziel verfolgt vor Erstellung eines Planentwurfs möglichst breit gestreut Informationen zur Planung zu sammeln. Diese Sammlung ist aber bereits innerhalb des zeitlich parallel laufenden straßenbaulichen Planverfahrens im Zuge der Vorplanung vorgenommen worden, so dass für die Erstellung des planungsrechtlichen Plankonzepts ausreichend und breit gestreut Informationen zu den berührten Belangen vorliegen.

### **VORBEREITENDE BAULEITPLANUNG**

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist im Flächennutzungsplan überwiegend als „Wohnbaufläche“ sowie in Teilen als Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Grünfläche, Parkanlage, Landschaftspark“ dargestellt. Diese Darstellungen stehen nicht im Widerspruch zu den geplanten Festsetzungen des Bebauungsplans „Verkehrsfläche Furtgraben-Aue“, da auf Ebene der vorbereitenden Bauleitpla-

nung keine gemeindlichen Verkehrsflächen dargestellt werden. Der Bebauungsplan entspricht somit dem Entwicklungsgebot nach § 8 Abs. 2 BauGB.

## **VORAUSSICHTLICHE AUSWIRKUNGEN**

Der Bebauungsplan schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung von Umbauten an bestehenden Straßenanlagen nördlich an das Wohngebiet Hinterweil angrenzend. Um die Verkehrsanlagen nach aktuellem Stand der Technik ausbauen zu können, ist in geringem Umfang ein Eingriff in private Grundstücke erforderlich. Die Verwaltung wird auf die betroffenen Grundstückseigentümer zugehen und – sofern erforderlich – auf die jeweiligen Gremien erneut zukommen.

## **Wortmeldungen**

- Der Abschnitt mit dem Weg, der entlang Hinterweil führt, soll auf 4,50 m verbreitert werden. Dieser Streckenabschnitt werde bereits stark genutzt. Hier komme es zu kritischen Situationen, da man von den vielen diversen Benutzern nicht immer rationales Verhalten erwarten könne, da diese in unterschiedlichen Geschwindigkeiten unterwegs sind.  
Wichtig für Objektplanung sei daher, dass Kreuzungspunkte übersichtlich gestaltet werden müssen, z.B. im Bereich des zukünftigen Waldkindergartens oder wenn der Radschnellweg einen Weg kreuzt, der von Schulkindern mit dem Fahrrad genutzt werde. Teilweise verhindern auch hohe Büsche die Sicht. Man habe die Bitte, dies Dinge bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.
- Man möchte gerne wissen, inwieweit die Abstimmung dieser Planungen mit denjenigen, die das Ortsentwicklungskonzept voranbringen, erfolge?
- Was soll mit dem Spielplatzbereich in diesem Bereich passieren? Dieser werde gut genutzt von Kindern aus Hinterweil, Grünäcker und der Landhaussiedlung. Um dort hinzukommen, müsse der Radschnellweg gekreuzt werden.
- Vom Satzungs- bis Aufstellungsbeschluss: mit wieviel Zeit müsse ungefähr gerechnet werden?

- Im Hauptpunkt der Querung werde Reservefläche vorgehalten. Zum Thema Zugang der Landwirtschaft zu den Flächen: Nördlich davon, verstehe man ihn da richtig, dass hier genügend Verkehrsfläche vorhanden sei, so dass der Bebauungsplan hier gar nicht geändert werden müsse? Welche Varianten werden derzeit ausgearbeitet?

Herr Kimmel antwortet, es gehe in dieser Planung um Hauptradrouten, also um alltagstaugliche Verkehrsanlagen, nicht um Radschnellwege. In diesem räumlichen Bereich wolle man auf 4 m plus 50 cm Sicherheitsabstand erweitern. Dies sei etwas mehr als das Regelmaß für einen gemeinsam nutzbaren Rad- und Fußweg. Man starte bei den Hauptradrouten nicht mit dem Mindestmaß, sondern gehe etwas darüber hinaus, da viele Nutzungsansprüche miteinander in Einklang gebracht werden müssen. Er nehme den Hinweis zum Waldkindergarten mit.

Teilweise werden Wege extra breit ausgelegt, z.B. um den Spielplatz herum, bzw. werden etwas versetzt, um planungsrechtliche Sicherheit zu bekommen.

Die Straße Im Pflästerle sei tatsächlich ausreichend breit festgesetzt und daher hier, im Bebauungsplanverfahren, nicht enthalten.

Die verkehrlichen Konfliktpunkte sollen trotzdem verkehrssicher sein, dazu werde voraussichtlich im Herbst ein Vorschlag präsentiert werden. Man arbeite an den Varianten, da Gemeinde- und Ortschaftsrat zu diesem Punkt noch keinen Entschluss gefasst haben.

Man wolle so schnell wie möglich anfangen zu bauen, aber es müsse ein Baubeschluss vorliegen. Man gehe frühestens vom 1. Quartal 2024 aus. Dennoch werde versucht, bei Flächen zu beginnen, für die kein Bebauungsplanverfahren notwendig ist.

Eine Abstimmung mit den Planern des Ortsentwicklungskonzeptes erfolge regelmäßig. Dinge seien verzahnt; Achsen und Ziele auch räumlich verankert.

### **Abstimmung**

Es ergeht folgender einstimmiger Beschlussvorschlag an den Technik- und Umweltausschuss bzw. an den Gemeinderat:

1. Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans "Verkehrsfläche Furtgraben-Aue", Planbereich 32/7, in Sindelfingen wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB eingeleitet. Die Aufstellung erfolgt gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren. Maßgebend ist der Bebauungsplanvorentwurf vom 19.03.2023 (siehe Anlage 1).
2. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB abgesehen.
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB unterrichtet.

## **6. Polizeiliche Kriminal- und Unfallstatistik 2022 – Schwerpunkt Maichingen - mündlicher Bericht**

### **Kurzinfo**

**In Maichingen lebt es sich nach wie vor vergleichsweise sicher.**

Der Vorsitzende begrüßt den Maichinger Polizeipostenleiter Frank Bechtle und bedankt sich einleitend bei ihm für die sehr gute Zusammenarbeit mit ihm und seinem Team mit der Bitte, diesen Dank auch an seine KollegInnen weiterzugeben.

Frank Bechtle stellt eingangs fest, im Jahr 2022 sei man mit Blick über den Teller- rand hinaus im Landkreis Böblingen ins „normale“ Leben zurückgekehrt: Bei den **Straftaten** sei eine Zunahme im öffentlichen Raum von 7,2 % (gesamt 15.543 Fälle) zu verzeichnen. 3 Dinge stechen ins Auge: Bei den **Messerangriffen** (gesamt 63 Fälle) gab es eine Steigerung um 14,5 %. Sehr unerfreulich sei die Steigerung der Fallzahlen um 14,1 % bei der **Gewalt gegen Polizeibeamte und Rettungskräfte** (gesamt 226 Fälle). Hierbei wurden präsidiumsweit (Landkreis Böblingen und Landkreis Ludwigsburg) 160 Polizisten und 8 Rettungskräfte leicht verletzt. 3 Polizisten erlitten schwere Verletzungen. Dies sei eine sehr bedenkliche Entwicklung. Der Respekt gegenüber der Polizei gehe zunehmend verloren, man sei sehr besorgt über diese Zahlen. Des Weiteren ist eine kreisweite **Zunahme im Bereich Cybercrime** zu verzeichnen, diese laufe über Messenger-Dienste, Whatsapp, etc. (Betrug +7,6 % mit insgesamt 298 Fällen und Verbreitung pornografischer Schriften +23,6 % und insgesamt 173 Fällen).

Hervorzuheben ist das Phänomen der **Anruferdelikte**, hier handele es sich um: Schockanrufe, falsche Polizeibeamte, falsche Mikrosoftarbeiter sowie um falsche Inkassoforderungen, Gewinnversprechen, Enkeltrick, Love Scam, Whats-App-Fraud, Sex-Torsion. Opfer seien oft ältere Herrschaften. Solche Fälle treten auch hier vor Ort auf. Es werde schnell reagiert: Wenn eine entsprechende Welle komme, werden die Banken im Umkreis darüber informiert und vorgewarnt.

Er geht weiter auf die Kriminalitätsbelastung von Maichingen im Vergleich zu den anderen Gemeinden im Revierbereich ein. Dieser Index errechne sich aus der Zahl der erfassten Gesamtstraftaten auf 100 000 Einwohner bezogen, dividiert durch die tatsächliche Einwohnerzahl (auch Häufigkeitszahl genannt). Diese liege in Maichingen bei niedrigen 2.200 und im guten Mittelfeld. Darmsheim habe mit 4.300 Einwohnern eine Häufigkeitszahl von 2.000, Magstadt mit 9.200 Einwohnern liege bei 3.042.

Zur 5-Jahres-Entwicklung bei der **Gesamtzahl an Straftaten** in Maichingen führt er aus, nach der kontinuierlichen Zunahme seit 2018 sei die Zahl von 307 in 2021 auf 304 in 2022 leicht gesunken. Die Schadenshöhe lag bei 131.011 Euro. Die örtliche Verteilung sei völlig unauffällig: Maichingen: 233, Landhaussiedlung: 12, Unterrieden: 8, Grünäcker: 21 und Allmendäcker: 30.

Es gab insgesamt 138 Tatverdächtige, davon 105 männlich und 33 weiblich. 1/3 der Tatverdächtigen sind Personen unter 21 Jahren, nämlich 8 Kinder (bis 13 Jahre,) 26 Jugendliche (bis 17 Jahre) und 8 Heranwachsende (bis 20 Jahre).

Der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger beträgt 38,4%. Dies zeige die Wichtigkeit einer guten Integrationsarbeit.

Im Berichtszeitraum gab es bei der **Diebstahlskriminalität** 68 Fälle (2021: 52 Fälle) und ist somit wieder angestiegen. Die Aufklärungsquote liege lediglich bei 26,5 %. Es gab darunter 14 Fahrraddiebstähle (E-Bikes sind ein beliebtes Diebesgut!), 4 Ladendiebstähle, 5 Wohnungseinbruchsdiebstähle (stabil, auf niedrigem Niveau), 6 Diebstähle an/aus Kfz sowie 39 sonstige Diebstähle. Positiv sei, dass die Zahl der Wohnungseinbrüche gering geblieben sei. Hier haben die verschiedenen Maßnahmen und Aufklärungsarbeit Wirkung gezeigt.

Der **Vandalismus** in Maichingen ist nach dem traurigen Höchstwert von 61 Fällen in 2021 wieder auf 51 Fälle leicht gesunken, aber nach wie vor ein großes Sorgenkind. Es gab 2022 15 Sachbeschädigungen an Kfz, 7 gemeinschädliche und 29 sonstige Sachbeschädigungen. Ein großer Problembereich ist nach wie vor der Bereich rund um das Bürgerhaus trotz zahlreicher **Maßnahmen der Polizei** wie:

- regelmäßige Bestreifung des Bürgerhausareals sowohl in Uniform als auch in zivil
- unzählige Personenkontrollen zu unterschiedlichsten Zeiten
- viele erzieherische Gespräche und Ermahnungen
- konsequente Ahndung festgestellter Verstöße (Null Toleranz)

sowie **Maßnahmen des Ordnungsamtes / der Stadtverwaltung** wie:

- regelmäßige Präsenz des KOD
- Ansprache auffälliger Personengruppen durch mobile Jugendarbeit West
- temporäre Aufenthaltsverbote nach festgestellten Verstößen
- frühzeitiges Verschließen des Treppenhauses und der Tiefgarage.

Folgende Feststellungen könne man treffen:

- Alter der Kontrollierten zwischen 15 und 19 Jahre, zumeist männlich
- überwiegend Nichtdeutsche oder Migrationshintergrund
- wohnhaft zumeist Maichingen oder Hinterweil
- „Auftritt“ in Kleingruppen von 2 – 5 Personen
- oft respektlos (insbes. gegenüber Frauen) / keinerlei Verständnis für Kontrollen
- viele Kontrollierte bereits „polizeierfahren“
- Nutzung freies W-LAN.

Die Aufklärungsquote liegt bei sehr niedrigen 11,8 %.

Die **Körperverletzungsdelikte** mit 40 Fällen sind (von 46 Fällen 2021) wieder leicht gesunken, aufgeteilt in 32 einfache und 8 gefährliche Delikte. Darunter war ein versuchter Totschlag zu verzeichnen.

Täter und Opfer kennen sich in den meisten Fällen. Die Aufklärungsquote ist erfahrungsgemäß hoch und liegt bei 95 %.

**Rauschgiftkriminalität** ist eine reine Kontrollkriminalität. Konsumenten sind überwiegend jüngere Leute. Es gab 15 Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (2021: 20 Fälle), davon 9 Verstöße mit Cannabis, 2 Verstöße mit Kokain und 4 mit sonstigen Substanzen. (Er selbst sehe die momentane politische Diskussion in Bezug auf eine Cannabis Freigabe sehr kritisch, er befürchte, die Hemmschwelle der Nutzung werde durch eine Legalisierung deutlich sinken.) Die Aufklärungsquote liegt bei 86,7 %.

Die **Vermögens- und Fälschungsdelikte** sind mit 36 Fällen erfreulicherweise wieder deutlich gesunken (2021: 64 Fälle; Peak während Corona). Darunter sind 26 Fälle des Betruges, 8 Fälle der Unterschlagung sowie 2 Fälle der Urkundenfälschung. Man befürchte hier aber eine große Dunkelziffer, weil sich Betroffene schämen, sich zu melden oder auch gar nicht merken, dass sie betrogen wurden. Die Aufklärungsquote liegt bei geringen 44,4 %.

Tatmittel sind i.d.R. Internet oder Telefon. Da für die Statistik das Tatortprinzip gelte, sind nicht alle Fälle gelistet. Stamme der Anruf bspw. aus Hamburg, werde der Fall dort erfasst.

#### Zur Verkehrsunfallstatistik 2022:

Es gab 2022 in Maichingen 96 Verkehrsunfälle (2020: 92), davon 89 innerorts und 7 außerorts.

Es gab 7 schwer- und 16 leichtverletzte Personen, darunter ein Radsturz eines 76 jährigen ohne Helm mit Todesfolge. Die Hauptunfallursachen lagen in den Bereichen Abbiegen, Fehler beim Wenden/Rückwärtsfahren, Vorfahrt/Vorrang, Geschwindigkeit und Abstand.

Wichtig sei hier insbesondere das **Tragen eines Fahrradhelmes**, dieser schütze vor schwerwiegenden Verletzungen.

**Es gab in Maichingen 2022 keine Unfallhäufungsstellen.**

Abschließend bedankt sich Herr Bechtle beim Bezirksamt, der Stadtverwaltung, der Feuerwehr in Maichingen, dem DRK, der Mobilen Jugendarbeit West, Schulen, Kin-

dergärten, der Mobilen Jugendarbeit, dem Jugendtreff, den Kirchen und Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Sein besonderer Dank gehe an den kommunalen Ordnungsdienst (KOD) und den städtischen Vollzugsdienst (SVD). Die Zusammenarbeit funktioniere hervorragend und habe auch Auswirkungen auf das Sicherheitsgefühl für die Bürger Maichingens, da bei der Polizei momentan jede 5.Stelle unbesetzt sei.

Der Vorsitzende erwidert den Dank und gibt ihn zurück.

### **Wortmeldungen**

- Man bedanke sich für den übersichtlichen und hervorragenden Bericht, der die Realität abbilde. Der Ton werde generell rauher, auch im täglichen Umgang miteinander. Er solle so weitermachen, dabei wünsche man ihm weiterhin viel Erfolg bei der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen.
- Es sei erfreulich, dass die Straftaten leicht zurückgegangen sind. Auffallend sei die überwiegend männliche Täterschaft. Eine regelmäßige Bestreifung und Kontrollen rund um das Bürgerhaus seien gut und wichtig. Herzlichen Dank für die gute Arbeit.
- Man schließe sich dem Dank an ihn und sein Team für den Einsatz an. Respektverlust gegen und sogar Angriffe auf die Polizei gingen gar nicht. Man frage sich, was hier schief laufe. Schön sei die gute Zusammenarbeit unter den verschiedenen Institutionen.
- Die niedrige Häufigkeitszahl in Machingen, so dass wir uns hier sehr sicher fühlen können, sei bestimmt auch der guten Arbeit der örtlichen Polizei geschuldet, dafür bedanke man sich ebenfalls.

## **7. Ortschaftsbudget**

### **7.1 Allgemein**



Der Vorsitzende stellt fest, im Haushalt 2023 sind 10.000 Euro (statt wie davor 5.000 Euro) eingestellt. Er möchte wissen, ob das Gremium auch bei dieser Erhöhung bei seiner Leitlinie von max. 20 % pro Antrag als maximale Summe der Zuwendung bleiben möchte. Die Zuwendung könnte dann neu max. 2.000 Euro (statt bisher 1.000 Euro) betragen. Die zweite Möglichkeit wäre, den maximalen Zuwendungsbetrag auf neu 10 %, also auf 1.000 Euro, zu begrenzen.

Nach kurzer Diskussion erfolgt eine Abstimmung über die beiden Alternativen mit folgendem Ergebnis:

- a) Bei einem maximalen Zuschuss von 20 % bleiben möchten: 3 Personen
- b) Den Zuschuss auf 10% reduzieren möchten: 10 Personen.

**Ergebnis:** Der Höchstbetrag pro Zuwendung beträgt 1.000 Euro. Ausnahmen sind aber weiterhin mit einer 2/3-Mehrheit des Ortschaftsrates möglich.

## 7.2 Antrag GSV – Chöre

Ortschaftsrätin Kristine Seidl ist befangen und begibt sich in den Zuschauerbereich.

Der Vorsitzende berichtet, für die Summe von 1.592,50 Euro wurden neue Notenmappen beschafft. Dieser Antrag sei zuschussfähig, die entsprechende Empfehlung liege dem Gremium vor.

Aus dem Gremium wird festgestellt, die großartige Arbeit des Chors werde geschätzt. Daher bitte man um 2/3-Abstimmung für eine Ausnahmegenehmigung für einen höheren Zuschussbetrag.

**Ergebnis:** Die Abstimmung über die Ausnahmegenehmigung erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen.

Danach erfolgt die Abstimmung über den Antrag mit dem Ergebnis, dass das Gremium diesem Antrag und einer Bezuschussung mit einem Festbetrag von 1.500 Euro ebenfalls einstimmig zustimmt.

## 7.3 Antrag HCM

Es wird ein großer Pavillon für das Straßenfest mit Anschaffungskosten in Höhe von ca. 250 Euro beantragt. Ein solcher sei grundsätzlich zuschussfähig, es gab auch bereits einen vergleichbaren Antrag.

**Ergebnis:** Das Gremium stimmt diesem Antrag und den Kosten von ca. 250 Euro einstimmig zu.

Eine Rechnung als Verwendungsnachweis ist ausreichend.

#### **7.4. Antrag Bücherei**

Zuschussfähig seien 560 Euro (Projekt A) plus 700 Euro (Projekt B), also in der Summe 1.260 Euro.

**Ergebnis:** Die Abstimmung über die Ausnahmegenehmigung erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen.

Danach stimmt das Gremium diesem Antrag und den Kosten von 1.260 Euro ebenfalls einstimmig zu.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Auszahlung der Beträge erst nach der Genehmigung des Haushalts durch das Regierungspräsidium Stuttgart erfolge.

### **8. Jahresbericht 2022 des Bezirksamtes Maichingen**

**Der Jahresbericht des Bezirksamtes wird zustimmend zur Kenntnis genommen.**

Der Vorsitzende stellt einleitend fest, er werde nur auf ein paar Schwerpunkte eingehen

#### 1. Ortschaftsrat Maichingen

7 Sitzungen mit 64 Beratungsgegenständen, die Zahl der Sitzungen sei an der Untergrenze und wurde vom Gremium bereits hinterfragt.

Das Ortschaftsrats-Budget pendele sich erwartungsgemäß ein, siehe auch die heutige Sitzung.

#### 2. Jubilare

Besuche finden auf Wunsch wieder statt, hier gebe es keine Besonderheiten.

### 3. Standesamt

Der Anteil an der Namenswahl in Bezug auf den Geburtsnamen der Frau steige, allerdings geringfügig. Bei Sterbefällen und Jubilaren/Jubilaresbesuchen (später bei 11.4) merke man das neue Heim und natürlich auch die demographische Entwicklung. Bei den Kirchenaustritten liege Maichingen auch den Trends entsprechend. Die Zahlen steigen stetig.

Wie immer erfolgt der Hinweis darauf, nicht nur auf die Zahl der Eheschließungen (61) zu schauen, sondern auch die anderen, standesamtlichen Dinge zu beachten wie standesamtlichen Ermächtigungen, Ehefähigkeitszeugnisse, Kirchenaustritte etc..Auch Vaterschaftsanerkennungen seien sehr wichtig und – insbesondere für die Frau - mit entsprechendem Beratungsaufwand verbunden. Einige der genannten Tätigkeiten stünden vom Aufwand her gleich bzw. über der Anmeldung und Durchführung von Eheschließungen.

### 4. Ordnungsamt

Einwohnerzahl 2022: von 13.365 auf 13.785 gestiegen

Aktuelle Zahl am 30.5.23: 13.791.

### Passwesen

Relativ konstante Zahlen, aber seit 1.1.21 sind Kinderreisepässe nur noch 1jährig zu verlängern. Dies bedeute einen großen Aufwand für beide Seiten.

Der Kinderpersonalausweis gelte zwar weiterhin 6 Jahre, es könne aber am Flughafen Probleme geben und werde nicht überall akzeptiert, wenn das Passbild nicht mehr aktuell sei (Thema Kindesentführungen).

Es gehe ein großes Lob insbesondere an das „publikumsintensive Erdgeschoss“ des Bezirksamtes. Man sei auch während Corona immer erreichbar gewesen und habe einen Weg gefunden, die Bürgeranliegen zu erledigen. Die stetig steigenden Fallzahlen belegen, dass der Stellenzuwachs in diesem Bereich gerechtfertigt war.

### 8 öffentliche Einrichtungen

Erfreulich sei hier das Backhaus, nach Corona ziehe die Belegung wieder an.

Man bitte, insbesondere bei jungen, neu hinzugezogenen Familien Werbung für das Backhaus zu machen. Eine schöne Möglichkeit, mit den Traditionen in Kontakt zu kommen.

## 10. Einnahmen

10.1/2 Ordnungs- und Standesamt: Verwaltungsgebühren spielen sich nach Corona wieder ein.

10.5. Backhaus: Sehr gute Auslastung und entsprechende Einnahmen.

10.7. Das Bürgerhaus zeige schon wieder die Nach-Corona-Phase, bei der Turn- und Festhalle gehe es etwas langsamer, aber die Normalität kehre weitgehend wieder zurück.

## 11. und 12.

Dies Ziffern zeigen die sonstigen Aktivitäten des Bezirksamtes grob auf. Vieles lasse sich aber schwer in Zahlen ausdrücken.

Corona lässt sich gut an 11.4 ablesen, von 0 auf 14 Besuche; davon 6 durch den Ortsvorsteher.

Stadt Sindelfingen  
Bezirksamt Maichingen

## Jahresbericht 2022

Das Bezirksamt Maichingen hatte folgenden Geschäftsanfall zu verzeichnen:

<b>1. Sitzungsdienst</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Zahl der Sitzungen	14	20	17
Ortschaftsrat -öffentl.-	7	10	8
Ortschaftsrat -nichtöffentl.-	7	10	9
davon als Videokonferenz	2	4	2
Klausur	1	1	0
Beratungsgegenstände	64	73	70
Ortschaftsrat -öffentl.-	51	59	56
			20

Ortschaftsrat -nichtöffentl.-	13	14	14
-------------------------------	----	----	----

### 1.1 Verfügungsbudget ORM

Anzahl der Anträge	8	6	
bewilligt	6	4	
offen	0	1	
abgelehnt /zurückgezogen	2	1	
Ausbezahlte Gelder insgesamt	3.280,00	2.250,00	

### 2. Jubilare

Altersjubilare *	322	298	414
Ehejubilare	63	67	61
<u>SUMME:</u>	<u>385</u>	<u>365</u>	<u>475</u>

\* Rückgang bedingt dadurch, dass das Anschreiben der Jubilare nun vom 80. Geb. bis 90. Geb. in 5 Jahresschritten erfolgt, ab 90. Geburtstag jährlich.

### 3. Standesamt

<b>3.1 Eheschließungen, s. auch 3.5</b>	61	60	59
---	----	----	----

a) Staatsangehörigkeit der Eheschließenden:

beide deutsch	46	42	40
ein Verlobter oder beide nicht deutsch	15	18	19

b) Ehe name

Geburtsname des Mannes	46	45	45
Geburtsname der Frau	6	4	4
Sonstige Namenswahl	0	0	0

c) Familienstand

beide ledig	50	51	51
ein(e) Eheschließende(r) oder beide nicht ledig	11	9	8

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
--	-------------	-------------	-------------

### 3.2 Beurkundung von Sterbefällen

a) männlich	28	26	35
b) weiblich	63	45	28
<u>c) Sterbefälle insgesamt:</u>	<u>91</u>	<u>71</u>	<u>63</u>

### 3.3 Beurkundung von Kirchengaustritten

a) evangelisch	86	69	44
b) katholisch	55	66	37
d) <u>Kirchengaustritte insgesamt:</u>	<u>141</u>	<u>135</u>	<u>81</u>

### 3.4 Geburten/Nachbeurkundungen

4	5	1
---	---	---

### 3.5 Sonstiges

Namensrechtliche Erklärungen	13	10	11
Standesamtliche Ermächtigungen - von anderen Gemeinden	16	13	15
an andere Gemeinden	23	22	17
Anmeldung zur Eheschließung	72	64	58
Ehefähigkeitszeugnisse	1	1	2
Eheauflösungsvermerke (Tod oder Scheidung)	72	49	57
Große Anerkennung ausl. Scheidungsurteile	3	3	2
Vaterschaftsanerkennungen	12	6	8

## 4. Ordnungsamt

### 4.1 Einwohnermeldewesen

Zahl der Einwohner am 31. Dezember des Vorjahres	13365	13386	13376
Zuzüge	1138	800	801
Geburten	142	132	117
<u>SUMME Zugänge:</u>	<u>1280</u>	<u>932</u>	<u>918</u>
Wegzüge	826	842	824
Sterbefälle:	164	145	124
<u>SUMME Abgänge:</u>	<u>990</u>	<u>987</u>	<u>948</u>
Binnenwanderung Zugang	577	503	424
Binnenwanderung Abgang	447	469	384
<u>Saldo Binnenwanderung</u>	<u>130</u>	<u>34</u>	<u>40</u>

Zahl der Einwohner am 31. Dezember	13785	13365	13386
------------------------------------	-------	-------	-------

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
--	-------------	-------------	-------------

#### 4.2 Pass- und Ausweiswesen

a) Personalausweise -Ausstellungen-	1195	1378	1246
Vorläufige Ausweise	63	69	66
b) Kinderreisepässe - Ausstellungen-	166	135	99
-Verlängerungen-	115	59	37
c) Reisepässe -Ausstellungen-	743	578	446
-vorläufig-	22	15	8
<b>SUMME:</b>	<b><u>2304</u></b>	<b><u>2234</u></b>	<b><u>1902</u></b>

#### 4.3 Fundsachen

Abgegebene Fundgegenstände	52	60	44
----------------------------	----	----	----

darunter befanden sich:

Fahrräder (Damen-, Herren- und Kinderfahrräder), Handys, Babyschale, Turnbeutel,

City-Roller, Schmuck, verschiedene Schlüssel, Geldbeutel,

Rucksäcke, Hörgerät, Ausweispapiere, Kleidungsstücke, Sonnenbrille

#### 4.4 Sonstiges

a) Anträge auf Führungszeugnisse	500	497	489
b) Wirtschaftserlaubnis	32	5	17
c) Fischereischeine -Anträge-	5	6	1
d) Auszug aus dem Gewerbezentralregister	15	33	13
e) Einbürgerungsanträge Annahme (Türkei, Rumänisch, Belgisch, Syrisch, Brasilianisch)	54	16	27
f) Besuchereinladungen	93	36	36
g) Führerscheinanträge Annahme	61	94	123

### 5. Ortsbehörde für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung

#### 5.1 Rentenanträge

a) Anträge auf Altersruhegeld	89	96	68
b) Anträge auf Rente wegen Be-			23





## 7. Bauwesen

Angrenzeranhörungen bei Anträgen auf Baugenehmigungen und -vorbescheiden	44	87	54
Anzahl der Angrenzer	224	510	296

## 8. Öffentliche Einrichtungen

a) Vergabe Turn- und Festhalle	16	8	10
b) Vergabe Sporthalle Joh.-Widm.-Schule	1.332	642	722
c) Vergabe Seniorentreff	Belegungen mit Berechnung		2
	ohne Berechnung	30	6
d) Nutzung Elektrobackofen	75	42	44
e) Nutzung Fahrzeugwaage	40	47	50
f) Vergabe Bürgerhaus	46	39	32
g) Parkplatzvermietung Tiefg. Bürgerhaus	43	43	43
	(+ 3 schmale Stellplätze)	(+ 3 schmale Stellplätze)	

2022                      2021                      2020

## 9. Bestattungswesen

### 9.1 Alter Friedhof

Urnenbeisetzungen	-		
Wahlgräber	8	15	9
Baumreihengrab	0	5	11
<u>SUMME:</u>	<u>8</u>	<u>20</u>	<u>20</u>
Davon	-		
aus Maichingen	8	18	18
aus Kernstadt	0	0	1

von auswärts	0	2	1
--------------	---	---	---

-

## 9.2 Waldfriedhof

### a) Erdbestattungen

Wahlgräber	41	44	49
Reihengräber/Kindergräber	8	7	6

### b) Urnenbeisetzungen

Wahlgräber	64	56	30
Reihengräber	12	6	4
Urnenwand	77	64	55

<b>SUMME:</b>	<b><u>202</u></b>	<b><u>177</u></b>	<b><u>144</u></b>
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

Davon

aus Maichingen	86	76	54
aus Darmsheim	1	2	1
aus Kernstadt	85	66	64
von auswärts	30	33	25

## 10. Einnahmen

10.1 Ordnungsamt/Verwaltungsgebühren	101.980,40	94.004,09	75.198,40
10.2 Standesamt	15.646,60	14.325,90	14.641,00
10.3 Heimatbücher Braun/Flurkarten Verkauf	190,00	135,00	105,00
10.4 Waage	158,00	211,00	229,00
10.5 Backgebühren	954,00	382,50	418,50
10.6 Turn- und Festhalle - Vermietungen*	6.094,91	3.495,20	3.939,00
10.7 Bürgerhaus - Vermietungen	73.046,68	38.708,98	41.297,60
10.8 Parkgebühren Tiefgarage	822,55	0	0
10.9 Seniorentreff	1.360,00	0	375,00
10.10 Parkplatzvermietung Tiefg. Bürgerhaus	16.962,50	16.737,00	15.428,05

<b>SUMME:</b>	<b><u>217.215,64</u></b>	<b><u>167.999,67</u></b>	<b><u>151.631,55</u></b>
---------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

\*ohne Einnahmen aus Übungsbetrieb

<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
-------------	-------------	-------------

## 11. Ehrenamt, Gemeinwesenarbeit (auszugsweise),

erhebliche Rückgänge wegen Corona

11.1 Vereinsgespräche	1	2	0
hinzu kommen individuelle Rücksprachen mit Vertretern des Ehrenamts (Beratung, Anträge, Fragen) ohne Erfassung		davon 1 Videokonf.	
11.2 Runde Tische	3	0	1
Vorbereitung/Vorbereitung von gemeinsamen Veranstaltungen (z. B. Straßenfest u. ä.)			
11.3 Besuch von Veranstaltungen	44	14	4
11.4 Besuch von Jubilaren gesamt (Ortsvorsteher)	14 (6)	0	8 (5)
<b>12. sonstige Aufgaben</b>			
12.1 Publikationen	0	2	1
12.2 Infobroschüre	0	0	0
12.3 Nachrichtenblatt			
a.) Seitenzahlen (wird nicht mehr ermittelt)		845	761
b.) Auflagenzahl (Jahresdurchschnitt)	2.477	2690	2604
c.) Abonnenten (Jahresdurchschnitt)			
gedruckt	1.700	1799	1874
digital	82	72	

Sindelfingen, den 22.06.2023

Wolfgang Stierle

Ortsvorsteher

### Wortmeldungen

- Es wird ein herzliches Dankeschön ausgesprochen, auf allen Ebenen werde viel gearbeitet. Unkompliziertes Handeln mache das Bezirksamt liebenswert.
- Man sehe, was geleistet werde und hoffe, dass es mit dem in Aussicht gestellten Stellenzuwachs im Bürgerhaus auch besser laufen werde.
- Man bedanke sich herzlich beim gesamten Team für die geleistete Arbeit. Die Angebote des Bezirksamtes werden geschätzt. Man freue sich, dass wieder das normale Leben laufen könne.
- Man bedanke sich auch für den guten Draht zwischen Gremium und Team.

## **9. Verschiedenes**

Es wird nichts vorgebracht.